

**Zu TOP 4:        Schloss Spektakel  
Vorlagen-Nr. 1159/2002**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung berichtet hierzu.

**Beschluss:**

Das Schloss Spektakel konnte eine gute Besucherzahl verbuchen, sowohl das kostenfreie Kinderprogramm, als auch das Abendprogramm mit VV 10./AK 15.- Euro war mit 320 zahlenden Gästen ein Erfolg, die gesamte Veranstaltung hatte eine positive Resonanz.

Michael Fitz spielte 2 Stunden ohne Pause. Fans kamen bis von Köln angereist.

Die Kostenkalkulation konnte bis jetzt eingehalten werden. Eintrittsgelder, Zuschüsse und Sponsorengelder in Höhe von 5.513,20 € stehen den Gesamtkosten von den Veranschlagten 14.200.- € gegenüber, bleibt ein Betrag von ca. 8686.- € für beide Gemeinden übrig, ergibt ca. 4343.- € für jeden.

Die Organisation lief reibungslos, die Zusammenarbeit der Bauhöfe sehr gut.

Die Bewirtung durch die Kita Kirchgasse in Büdesheim war ein Erfolg. Die Kita ist zufrieden mit den Einnahmen.

**Diskussionspunkte der Sitzungsteilnehmer:**

Es wurde die schlechte Beteiligung Nidderauer Bürger bemängelt- man fragte sich ob es an der mangelnden Werbung, am Angebot selbst, oder an Überangeboten in der Region lag.

Die Veranstaltung als solche wurde in Frage gestellt. Ob man das Geld nicht besser verwenden sollte, z.B. in Hilfsaktionen und ob ca. 30 Euro Reinkosten pro Kopf vertretbar seien. Das Programm sollte aus Kostengründen nochmals gekürzt werden. Vereine sollten eingebunden werden um kosten günstige Programme zu machen und ihr Publikum heranzuziehen.

Dagegengestellt wurde, dass diese Veranstaltung eine einmalige Zusammenarbeit im ganzen Main-Kinzig-Kreis darstellt und allein deshalb von Zuschüssen und größeren Sponsoren als förderungswürdig angesehen wird. Bei einer Einzelveranstaltung wären die Kosten nicht geringer, zumal die Förderungen wegfallen würden. Da die Veranstaltung überregionalen Charakter besitzt, würde sie auch Werbemaßnahmen verlieren (z.B. Kultursommerbrevier).

Frau Nettner-Reinsel vom MKK hat für nächstes Jahr als förderungswürdige Veranstaltung mit Besonderheit einmalig einen höheren Zuschuss für eine Hauptattraktion zugesichert.

Da die Vereine immer weniger zum Kulturprogramm beitragen, sollten solche Kulturveranstaltungen bleiben.

Es wurde noch gefragt, warum eine, in einem Protokoll vermerkte Einladung an Schöneck zum Thema Schloss Spektakel, zur letzten Sport- und Kulturausschusssitzung nicht eingehalten wurde: Der Kulturbeirat hat sich eingeschaltet und mit der Gemeinde Schöneck die Kriterien zusammen abgestimmt. Organisatorisch war es vor den Sommerferien nicht mehr möglich eine Sitzung einzuberufen.